Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeversches Wochenblatt
1839

15 (14.4.1839)

urn:nbn:de:gbv:45:1-154355

Visual Library

Jeversches Wochenblatt.

№ 15. Sonntag, den 14. April 1839.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

1. Da der Müller, J. O. Onnen, zu Hooksiel, bonis cedirt hat, und am heutigen Tage der Concurs der Gläubiger wider ihn erkannt worden ist, so wird Termin auf den

(24.) vier und zwanzigsten April d. J.

angesetzt, in welchem diejenigen, welche den Concurs fortsetzen wollen, deshalb Anträge zu machen haben, widrigenfalls der Concurs sofort wieder aufgehoben und dem Onnen die Disposition über sein Vermögen wieder überlassen werden wird.

Jever, den 22. März 1839.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht der Erbherrschaft Jever.

Schloifer.

Wieben.

2. Mit Beziehung auf die Statuten der hiesigen Gesellenkrankencasse wird hiedurch Folgendes angeordnet:

1) jeder hiesige Meister ist verpflichtet, den Gesellen, die bei ihm in Arbeit getreten sind, darüber eine Bescheinigung zu ertheilen, die die Gesellen innerhalb 8 Tagen beim rechnungsführenden Beisitzmeister zu produciren haben;
2) jeder Meister hat dem Gesellen, wenn derselbe seine Arbeit verläßt, darüber eine Bescheinigung zu ertheilen, welcher Schein dem Beisitzmeister zu produciren ist.

Die Nichtbefolgung dieser Anordnungen wird mit Brüche geahndet werden.

Amt und Magistrat zu Jever 1839, März 20.

Toel. Jürgens. Harms.
Drost. Eden. Hollmann.

3. Es wird das Ab- und Ausreißen der Gesträuche, das Betreten des Rasens und seiner Ränder, so wie alle Beschädigungen und Verunreinigungen des öffentlichen Platzes bei der hiesigen Kirche, imgleichen alles Werfen mit Steinen, bei einer Brüche von 48 Groten Gold untersagt.

Jever 1839, März 1.

Der Magistrat der Stadt.

Jürgens. Harms. Drost.
Eden. Hollmann.

Immobil = Verkäufe.

1. Auf Instanz des weiland Berend Ortgies, zu Cleverns Kinder und Erben, als:

1) dessen Wittwe Gesche, gebornen Eilks, bei Cleverns,
2) Berend Ortgies, zu Badderstedt, bei Cleverns,
3) des weil. Harm Reelfs weil. Ehefrau, Anke Catharina Kinder, als:
   a, Gerke Reelfs, bei Harm Freese, zu Tettens,
   b, Anna Catharina Reelfs, bei Habben Wittwe, zu Wiefels,
   c, Cassen Reelfs Vormundes, Berend Ortgies, zu Schenum,
4) des weil. Gerd Folkers weil. Ehefrau Anna Margaretha Kinder, als:
   a, Gesche Margaretha, des Berend Janßen Eden, zu Haddien Ehefrau in assistentia mariti,
   b, Anna Catharina Folkers,
   c, Anna Maria Folkers Vormundes, Oelmüllers Fimme Onnen Fimmen, zu Jever,

ist Theilungs halber der Verkauf der von ihrem weiland Erblasser nachgelassenen, bei Schenum in 3 Stücken zu 5, 4 und 3 Matten zusammen 12 Matten belegenen Landes erkannt, und der Termin dazu auf den

(6.) sechsten Mai 1839,

des Nachmittags 2 Uhr in des Gastwirths Linz Behausung, Hof von Oldenburg, in der Vorstadt Jever angesetzt.

Indem nun solches hiemit öffentlich bekannt gemacht wird, werden zugleich alle diejenigen, welche Rechte und Ansprüche an diese Grundstücke machen zu können vermeinen, aufgefordert, diese in dem auf den

(29.) neun und zwanzigsten April d. J.

angesetzten Termine, bei Strafe des Verlustes derselben, anzugeben.

Präclusiv = Bescheid den (2.) zweiten Mai dieses Jahres.

Jever 1839, Februar 25.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht der Erbherrschaft Jever.

Schloifer.

Wieben.

2. In Sachen der Erben der weiland Ehefrau des Landgebräuchers, Siefke Kunstreich, zu Wittmund, resp. des Sattlermeisters, Carl Ludwig Bronnert, zu Wittmund, als Bevollmächtigten des Johann Christoph Kunstreich und des Heinrich Bernhard Kunstreich, so wie als Vormundes der minderjährigen Carl Ludwig, Hayo Everts und Siefke Bohlen Kunstreich, Kläger, wider 1. den Behrend Hayungs Töllner, zu Wichtens, 2. des Häuslings Wilke Miniets Mammen, zu Wichtens, Ehefrau, Gesche Margarethe, geb. Töllner, 3. des weil. Häuslings, Hillern Redlefs Töllner, zu Wichtens, minderjähriger Kinder Vormund, Behrend Hayungs Töllner, zu Wichtens, 4. den Häusling, Heike Behrens Töllner, zu Wichtens, Beklagten, pto. act. hypothecar. sind Kläger in Gefolge Decrets des Landgerichts vom 6. December 1838 in den Besitz eines von dem weil. Hausmann, Heike Behrens Töllner, zu Wichtens, und dessen Ehefrau Lübke Töllner, herrührenden, auf die genannte Ehefrau Kunstreich und die Beklagten, resp. den sub 4 aufgeführten Häusling, Hillern Redlefs Töllner, und nachher seine Kinder:

Landesbibliothek Oldenburg

Lübke Margarethe Töllner, und Heike Behrens Töllner, vererbten und der klägerischen Erblasserin, hinsichtlich der Antheile der Miterben für eine Forderung von 300 ℔ in Golde cum acc. verpfändeten, zu Wichtens, belegenen Häuslingshauses, sammt Gartengrunde, zuletzt bewohnt von dem Häusling, Heike Behrens Töllner, eingewiesen.

Auf Instanz der genannten Kläger soll nunmehr das angeführte Häuslingshaus mit Zubehörungen am 6. Mai d. J. Nachmittags 3 Uhr in Gerriet Christians Erben Wirthshause öffentlich verkauft werden.

Es werden daher alle diejenigen, welche an das gedachte Grundstück Rechte oder Forderungen in Anspruch nehmen, hiedurch aufgefordert, diese in Termino vom 29. April d. J., bei Strafe des Verlustes, anzugeben.

Präclusiv = Bescheid den 2. Mai 1839.

Jever, den 27. Februar 1839.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht der Erbherrschaft Jever.

Schloifer.

Wieben.

3. Des weiland Gerriet Gerriets, zu Ihnikwarfe, Kirchspiels Hohenkirchen, Kinder, als:

1) des minderjährigen Sohnes, Gerriet Gerriets, Vormund, Kaufmann, Hillert Tannen Meenen, zu Hohenkirchen,
2) Greike Catharine Gerriets, des Gerhard Cornelius, zu Garms, Ehefrau, in assistentia mariti,
3) Diedrich Gerhard Gerriets, resp. dessen Cessionar, Hausmann, Johann Diedrich Müller, zu Wayens,

wollen das aus der Concursmasse des weil. Gerriet Gerriets im Jahr 1829 gekaufte Landgut zu Ihnikwarfe, groß 50 Matten nebst Wohnhaus, Scheune, Backhaus und sonstigen Zubehörungen, Theilungs halber öffentlich verkaufen.

Da dem Verkaufsgesuche deferirt und Termin zum öffentlichen Verkaufe des Grundstücks auf den

(13.) dreizehnten Mai d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, in weil. Gerriet Christians Wittwe Behausung angesetzt worden, so werden zugleich alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen an das gedachte Immobile zu haben vermeinen, hiemit zu deren Angabe auf den

(6.) sechsten Mai d. J.

verabladet, bei Strafe der Präclusion.

Präclusiv = Bescheid den (9.) neunten Mai d. J.

Wegen der Prästation an die zweite Pfarre zu Hohenkirchen zu 18 ℔ Käse und an die Schule zu Hohenkirchen zu 36 ℔ Käse, 4 ℔ Butter, und 2 gehäufte Scheffel Gerste, so wie der Forderungen des Herrn Assessor Ehrentraut zu 1100 ℔ Gold, der Erben des weil. Kaufmanns N. H. Minssen zu 200 ℔ Gold und des Johann Hinrich Harms zu 200 ℔ Gold bedarf es keiner Angabe, da diese Ansprüche und Forderungen als profitirt angenommen werden.

Jever, den 28. Februar 1839.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht der Erbherrschaft Jever.

Schloifer.

Rolfs.

4. Auf Ansuchen der Dienstmagd, Anke Wedemeyer, zu Mariensiel, welche auf ihre hypothekarische Klage in den Besitz des zum Nachlasse ihres weil. Vaters, des Oberstjoumermanns, Heero Tiarks Wedemeyer, zu Hooksiel, gehörigen, am Neuendeiche, zu Hooksiel, belegenen Wohnhauses nebst Zubehörungen gesetzt worden, soll das obengenannte Immobil cum access. am

(3.) dritten Juni d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, in L. Linz Wohnung (Hof von Oldenburg) hieselbst öffentlich meistbietend verkauft werden.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an das obige Immobile aus irgend einem Grunde Ansprüche oder Forderungen machen zu können, vermeinen, hiemit aufgefordert, solche in dem auf den

(27.) sieben und zwanzigsten Mai d. J.,

angesetzten Termine anzugeben, bei Strafe des Verlustes.

Präclusiv = Bescheid, den (30.) dreißigsten Mai dieses Jahres.

Jever 1839, März 26.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht der Erbherrschaft Jever.

Schloifer.

Rolfs.

Convocationen.

1. Laut Protocolls des Großherzoglichen Amts Jever vom 17. December 1838 verkaufte der Landbesitzer Boike Christian Boiken, zu Großwarfen, an den Kaufmann Johann Gerhard Mammen, in Jever, sein in der Vorstadt Jever an der Schlachtstraße belegenes Haus, nebst Hintergebäude, Scheune und dem hinter dem Hause belegenen Garten, auch etwa zu dem Hause gehörenden Kirchensitzen für die Summe von 6500 ℔ in Golde.

Der Verkäufer hat dieses Grundstück von seiner Mutter, des weil. Kaufmanns Boike Christian Boiken Wittwe, Adelheid, geb. Meier, schon vor dem Jahre 1826 käuflich an sich gebracht.

Auf Antrag des Käufers wird hiedurch Termin auf den

(29.) neun und zwanzigsten April d. J.

angesetzt, in welchem alle diejenigen, welche an das angeführte Grundstück Rechte oder Forderungen in Anspruch nehmen, solche bei Strafe des Verlustes anzugeben haben

Präclusiv = Bescheid den (2.) zweiten Mai dieses Jahres.

Jever 1839, Februar 26.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht der Erbherrschaft Jever.

Schloifer.

Wieben.

2. Nach einem am 22. August 1838 vor dem Amte Jever errichteten Contracte kaufte der Schiffer, Theile Janßen, zu Rüstersiel, von dem Schiffer, Focke Eilers Kahlohr, von Rhauderfehn, den Rumpf seines im Hafen zu Rüstersiel, liegenden Schiffs, de twee Gezüsters, genannt, für die Summe von 2125 Gulden holländisch.

Auf Ansuchen des Acquirenten werden alle diejenigen, welche an den obigen Schiffsrumpf aus irgend einem Grunde Ansprüche oder Forderungen machen zu können vermeinen, hiermit aufgefordert, solche in dem auf den

(29.) neun und zwanzigsten April d. J.,

angesetzten Angabetermine anzugeben, bei Strafe des Verlustes und des ewigen Stillschweigens.

Landesbibliothek Oldenburg

Präclusiv-Bescheid den (2.) zweiten Mai dieses Jahres.

Jever, den 1. März 1839.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht der Erbherrschaft Jever.

Schloifer.

Wieben.

3. Auf Ansuchen der Hausleute, Euke Eiben Meiners, zum Minser-Osteraltendeich, und Hinrich Harms, zu Maisiddens, qua Vormünder über des weil. Kaufmanns, Redmer Redmers Dauen, zum Horum, weil. Ehefrau, Christiane Alette, gebornen Harms, Sohn, Friedrich Redmers Dauen, werden alle diejenigen, welche an den Nachlaß der obgedachten am 1. September 1837, verstorbenen Ehefrau Dauen, aus irgend einem Grunde Forderungen, oder sonstige Rechte zu haben vermeinen, aufgefordert, solche im Termine den

(6.) sechsten Mai d. J.,

bei Strafe des Verlustes derselben anzugeben.

Präclusiv-Bescheid, den (9.) neunten Mai dieses Jahres.

Jever 1839, März 1.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht der Erbherrschaft Jever.

Schloifer.

Rolfs.

4. Laut eines am 19. Februar d. J. vor dem Amte Minsen solennisirten Kaufcontractes kaufte der Zimmermeister Hermann Janßen, zum Minser-Norderaltendeich, von seinem Vater, dem Schustermeister Dirk Janßen, zu Förrien, dessen zu Förrien belegenes Häuslingshaus nebst Garten, so wie 2 Kirchen- und 3 Lägerstellen für 340 ℔ Gold.

Auf Ansuchen des Käufers werden alle diejenigen, welche an das obige Immobil aus irgend einem Grunde Ansprüche oder Forderungen machen zu können glauben, hiermit aufgefordert, solche bei Verlust derselben in dem auf den

(27.) sieben und zwanzigsten Mai d. J.

angesetzten Angabe-Termine anzugeben.

Präclusiv-Bescheid den (30.) dreißigsten Mai dieses Jahres.

Jever 1839, März 28.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht der Erbherrschaft Jever.

Schloifer.

Dannenberg.

Oeffentliche Ausverdingungen.

1. Die Erhöhung des Weges zwischen der Tielbrücke und Großostiem, von der erstern angerechnet auf 2600 Fuß Länge in der Mitte mit Sand und an beiden Seiten mit Kleierde, wird am

(15.) fünfzehnten dieses Monats

Nachmittags 2 Uhr an Ort und Stelle verdungen, und bei billigen Forderungen sofort der Zuschlag ertheilt werden.

Amt Jever 1839, April 4.

Toel.

2. Die zum Neubau eines Armenhauses in Schortens erforderlichen Materialien, bestehend in pl. m. 20,000 Mauersteinen, 3000 Dachziegeln, verschiednen Balken und Sparren, 2420 □Fuß Pfoste und Dielenholz von verschiedner Länge, Dicke und Breite u. s. w. so wie die Zimmer- Maurer- Schmiede- Maler- und Glaserarbeit an demselben, sollen am Freitage den

(19.) neunzehnten April d. J.

Nachmittags 3 Uhr in Michel Helmerichs Gerdes Wirthshause, zu Schortens, öffentlich mindestfordernd ausverdungen werden, wozu sich dann Annehmungslustige zeitig einfinden wollen. Riß, Bestick und Bedingungen sind vorher bei dem Juraten Johann Behrens Taddiken zu Abbickenhausen, zur Einsicht ausgelegt.

Schortens, aus der Special-Armeninspection, den 2. April 1839.

Toel. Berlage.

3. Die zur Wiederherstellung der Hillernschen Grodendeiche erforderlichen Koyerarbeiten, veranschlagt zu etwa 430 Pütt, sodann 600 □Ruthen Bemattung und Berockungsarbeiten, sollen am

(19.) neunzehnten April d. J.

Vormittags 10 Uhr öffentlich verdungen werden und wollen Annehmer sich zu Hooksiel einfinden.

Jever 1839. März.

4. Die Reinigung des Straßenpflasters auf der Schlacht, soll am

(20.) zwanzigsten d. M.

Mittags 12 Uhr, an Ort und Stelle öffentlich an die Mindestfordernden verdungen werden.

Jever 1839, April 10.

C. J. L. Dirks, Kirchspielsvogt.

5. Unter Bezugnahme auf die früher erlassene vorläufige Anzeige von der bevorstehenden Eindeichung des Dornumer Herrlichkeits Hellers, wird hiedurch bekannt gemacht, daß die dazu dienenden Erd-Arbeiten, bestehend in der Anlage eines Deichs von ungefähr 1000 Ruthen Länge, am

(20.) zwanzigsten dieses Monats,

Morgens 10 Uhr, verdungen werden sollen, und Annehmungslustige auf dem Heller neben Dornumersiel sich einzufinden haben.

Für diejenigen, welche mittelst Wagen oder Wüppen an den Arbeiten Theil nehmen wollen, wird noch bemerkt, daß ihre Pferde, so lange als thunlich, auf dem gedachten Heller weiden dürfen.

Dornum und Norden, den 2. April 1839.

Gräflich von Münsterisches Patrimonial-Gericht und der Wasserbau-Inspector.

Schnedermann. Mecke.

6. Die Ausverdingung der Armen, Erwachsenen und Kinder, der Gemeine Jever, wird am

(29.) neun und zwanzigsten April d. J.

Nachmittags 2 Uhr in H. Rehmstedt Wittwe Hause stattfinden.

Special-Armen-Inspection Jever.

Testaments-Eröffnung.

Das am 23. dieses Monats vor dem Amte errichtete Testament des Schreibers Andreas Meder in Jever wird, nachdem der Testator gestorben, am

(15.) fünfzehnten April d. J.

Vormittags 10 Uhr auf dem Amte publicirt werden.

Amt Jever 1839, März 30.

Toel.

Vergantungen.

1. Mit Bezugnahme auf die in den № 2, 3 resp. 7 und 8 ergangene Aufforderung an die Eigenthümer

Landesbibliothek Oldenburg

der zum Horumersiel und Crildumersiel geborgenen Boote, wird hiedurch bekannt gemacht, daß, da dieselben sich nicht gemeldet, mit dem Verkaufe der Strandgüter am

(18.) achtzehnten d. M.

Nachmittags 4 Uhr, zum Horumersiel und 5 Uhr zum Crildumersiel werde verfahren werden.

Amt Minsen 1839, März 28.

Hollmann.

Flor.

2. In Sachen des Müllers, G. H. Müller, zu Jever, Klägers wider den Bäcker und Wirth, F. A. Meier, in der Stadt Jever, Beklagten pto. debiti sollen die bei dem Beklagten gepfändeten Sachen, als:

1 Dämpfkessel,
2 Backtröge,
8 eiserne Platten,
1 Tönebank,
1 dito,
3 complete Betten,
1 completes Zelt mit Segel,

am (24.) vier und zwanzigsten dieses Monats Nachmittags 2 Uhr im Wirthshause zum schwarzen Bären hieselbst verkauft werden.

Stadtamt Jever 1839, April 3.

Jürgens.

Harms.

3. Der Goldarbeiter M. H. Fittica vor der Sct. Annenstraße in der Vorstadt Jever, läßt mit gerichtlicher Bewilligung am

(15.) fünfzehnten April d. J.

Vormittags 10 Uhr und folgenden Tagen in seiner Wohnung mehreres Hausgeräth, als:

Messing, Kupfer, Zinn, Eisen, Blech, 1 Comtoir und 1 Eckschrank, 3 Kleiderschränke, 2 Koffre, Commoden, Tische, Stühle, 2 Sophas, mehrere Lit de Camps, Betten und Bettgewand, Linnenzeug, 1 Tafeluhre, 1 silb. Taschenuhre, Spiegel, Schildereien, Glas, Porzellain, Steinzeug, 1 Buddelei, 2 eiserne Pottöfen mit Röhren und was weiter zum Vorschein kommen wird,

sodann etwas Goldschmidts und Uhrmacher-Werkzeug, und ferner mehrere neue moderne Gold und Silbersachen eigener Fabrik, als:

goldene Ohr- und Fingerringe, zum Theil mit Steinen, zum Theil nicht, Tuchnadel Theils mit Steinen, Theils nicht, Uhr- und Halsketten, Damen-Uhrhaken, silberne Eß- und Theelöffel, Fisch- Terrin- und Punschlöffel, Tortenschaufel, Zuckerstreuer, Zuckerkörbe und Zuckerzangen, Salzfässer, Theesieben, Geldbeutel, Taschen- und Kniptaschenbügel u. s. w.

auf 12 Wochen Zahlungsfrist öffentlich verkaufen, wozu Liebhaber ergebenst eingeladen werden.

Jever, den 4. April 1839.

Oelrichs, m. n.

4. Die Vormünder über des weiland Hausmanns Lammert Harms zum Sengwarder alten Deich minderjährige Kinder, die Hausleute Edo Popken zum Sengwarder alten Deich und Johann Harms zu Langewerth, wollen mit gerichtlicher Erlaubniß die nachgelassenen Mobilien des weiland Vaters und Erblassers ihrer Pupillen am

15., 16. und 17. April d. J.

Nachmittags 2 Uhr in der Wohnung des Erblassers zum Sengwarder alten Deich öffentlich an den Meistbietenden auf Zahlungsfrist verkaufen lassen.

Sie bestehen vorzüglich in:

Pferden, Kühen, Beesten, Schaafen, Schweinen, Wagen, Egden, Pflügen, einem Fruchtweher, einem großen Getraide-Siebe, Pferdegeschirr und sonstigen Ackergeräthschaften, Tischen, Stühlen, Schränken, Betten, Leinewand, Küchen- und Milchgeräthschaften, Speck, Fleisch und Fett, Torf und sonstigen Sachen.

Kniphausen 1839, März 30.

Reichsgräflich Bentinckssches Landgericht der Herrschaft Kniphausen.

Schaumburg.

Dierks.

5. Eilert Hinrichs Martfeld zu Stummeldorf läßt in seinem Hause daselbst am

(16.) sechszehnten April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, auf Zahlungsfrist öffentlich verganten:

Schränke, Tische, Stühle, Zinn, Eisen nebst sonstigem Hausgeräthe, Kartoffeln, Hafer, Heu, Stroh, 1 ganz neue Hobelbank nebst Zubehör, 10 neue Dammhecken, neue Bienenkörbe, mehrere große Fruchtkörbe, Speck und Leinsaat, u. s. w.

Sillenstede 1839, April 2.

6. Der Hausmann Eduard Christian Jürgens zu Horsiens bei Waddewarden läßt am

16. und 17. April 1839

Nachmittags 1 Uhr in seinem Hause

Pferde, Kühe, 1 Standuhr, Pflüge, Egden, Wagen, Betten, Tische, Schränke, 1 Karne, 1 Rahmfaß mit kupfernem Beschlage, und sonstige Milchgeräthschaften, besonders gutes Pferdegeschirr, 1 Buddelei, 1 Grützquerne, 2 Turteltauben mit Kasten, 1 Mullbrett, 1 Hundehaus, 1 Fruchtwage und 1 Regenwasserfaß,

öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen.

Jever 1839.

J. H. Reling.

7. Johann Gerriets Flörquen Wittwe ist Willens am

(18.) achtzehnten April d. J.

und folgenden Tagen in ihrer Behausung am Sengwarderwege im Kirchspiele Sillenstede, folgende Gegenstände, als:

Zinn, Kupfer, worunter 1 großer Milchkessel und 10 bis 12 Milchballien, Messing, Eisen, Tische, Stühle, Schränke, einige vollständige Betten, 1 Grützquerne, 1 Karnrad nebst Hund, und sonst noch verschiedene Haus- und Milchgeräthe,

ferner: Ackergeräthe, als:

Wagen, Egde, Pflüge, 1 Mullbrett, 1 Landrolle, Pferdegeschirr ꝛc.

sodann:

3 bis 4 Stück alte und junge Pferde, 10 bis 12 Stück schwarzbunte milchgebende und fähre Kühe, 7 Stück schwarzbunte ein- und zweijährige Beester, 2 Mutterschweine mit Ferkeln, Schaafe und gedroschenen Hafer und was sonst noch zum Vorschein kommen wird,

auf 18wöchiger Zahlungsfrist verkaufen zu lassen.

Jever 1839.

J. H. Reling.

Landesbibliothek Oldenburg

8. Der Schustermeister F. Peine, im Papagei, bei Jever, läßt mit gerichtlicher Bewilligung in seiner Wohnung am

(18.) achtzehnten April d. J.

folgende Gegenstände, als:

Zinn, Porcellain, 1 Eckschrank, 1 große Laterne, 18 Stück Gemälde, Spiegel, Töpfe, 1 Lampe, Präsentierteller, 1 Tortenpfanne, Bettüberzüge, Leinenzeug, 20 bis 30 Kisten fremdes und hiesiges Sohlleder, 1 Treibkupe, etwas gut gewonnenes Heu, Kartoffeln, einen Haufen Dünger, große Kupferstiche, ungestopfte Bühren, Pferdegeschirr, 1 Bettstelle u. s. w.

auf 12 Wochen Zahlungsfrist öffentlich meistbietend verkaufen, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Jever 1839, April 4.

9. Die Wittwe des weiland Kaufmanns A. C. Budden zu Sengwarden will mit gerichtlicher Bewilligung ihre sämmtlichen Mobilien, bestehend in:

Tischen, Stühlen, Schränken, Spiegeln, einem Comtoirschrank, einem Schreibepulte, Bettstellen mit Behängen, Betten, Gardienen, Küchengeräthschaften, einem vollständigen Kaufmannsladen mit Waageschaalen, Maaßen und Gewichten, verschiedene Colonial-Waaren, Porcellain-Waaren, einem eichenen Koffer und vielen andern Sachen,

am 18. und 19. April d. J.

Nachmittags 2 Uhr in ihrer Wohnung öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen lassen, was hiermit zur öffentlichen Kunde gebracht wird.

Kniphausen 1839, März 22.

Reichsgräflich Bentinckscher Landgericht der Herrschaft Kniphausen.

Schaumburg.

Tannen.

10. Des weil. Hausmanns Bette Tiarks bei Utlande Erbin läßt am

18., 19. und 20. April 1839

Nachmittags 1 Uhr in dem Hause ihres weil. Erblassers Pferde, Kühe, Jungvieh, Wagen, Egden, Pflüge, Pferdegeschirr, Schränke, Tische, Stühle, Betten, Linnen, Gold, Silber, Kupfer, Messing, Zinn, 2 Erdkarren, Speck und Fett ꝛc.

öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen.

Jever 1839.

J. H. Reling.

11. F. W. Tiarks zu Hohenkirchen läßt am

(19.) neunzehnten April d. J.

in seinem Hause verschiedene neue Möbeln, bestehend in:

100 Stück feine Kupfer- und Stahlstichen unter Glas, und in eleganten Rahmen, 30 Stück schöne recht dauerhafte Spiegel, 6 Stück Tische, 1 Hangbuddelei, 1 Kleiderschrank, 1 frisische Wanduhr, Waschballien u. s. w.

durch den Herrn Kirchspielsvogt H. E. Jürgens auf Zahlungsfrist verkaufen, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Sämmtliche Sachen können von Stunde an, bis zum Auctions-Tage in Augenschein genommen werden.

12. Des weil. Hausmanns Edo Frerichs Albers Wittwe zu Langewerth, will mit gerichtlicher Bewilligung ihre Mobilien, als:

4 Pferde, 7 Kühe, Beeste, Wagen, Egden, Pflüge, ein Dreschblock, einen Fruchtweher, eine Getraide-Raspe, Pferdegeschirr und sonstige Ackergeräthschaften, Tische, Schränke, Betten, Leinewand, eine Quantität flächsenes Garn, eiserne, zinnerne, messingene und kupferne Küchengeräthschaften, Milchgeräthschaften, Fleisch, Speck, Schinken, Fett, eine Quantität Torf und Holz, Gartenfrüchte und sonstige zum Vorschein kommende Sachen

am 22., 23. und 24. April d. J.

Nachmittags 2 Uhr in ihrer Behausung öffentlich an den Meistbietenden auf geraume Zahlungsfrist verkaufen lassen, was hiermit zur allgemeinen Kunde gebracht wird.

Kniphausen 1839, März 22.

Reichsgräflich Bentinckscher Landgericht der Herrschaft Kniphausen.

Schaumburg.

Tannen.

13. Der Hausmann Anton Hicken zu Siebetsburg läßt am

(22.) zwei und zwanzigsten April 1839

Nachmittags 1 Uhr in seinem Hause

7 Pferde (alt und jung), 20 Stück Hornvieh, worunter 10 milchgebende Kühe und 1 Stier, alte und junge Schweine, Rocken, Gerste ꝛc.

öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen.

Jever 1839.

J. H. Reling.

14. Behrend Heyungs Töllner, in der zweiten Pastorei zu Waddewarden, will am Montage den

(22.) zwei und zwanzigsten April d. J.

Nachmittags 1 Uhr, mehrere Gegenstände verganten lassen, als:

1 junge schwarzbunte milchgebende Kuh, 1 Schwein mit Ferkeln, 2 Wagen, 3 Egden, Pferdegeschirr, 1 Kornraspe, Milchgeräthschaften, Betten und 2 neue rothgestreifte barchend Oberbühren, 1 fast neue Grützkiste, 1 großen kupfernen Milchkessel nebst Dreifuß, Tische, 1 guter Reitsattel, Zinn, Kupfer und Messing u. s. w.

15. Der Mauermeister, Carl Albrecht Eiserbeck, hieselbst, läßt am

(23.) drei und zwanzigsten d. M.,

Nachmittags präcise 1 Uhr anfangend, in seiner Behausung an der kleinen Burgstraße, hieselbst, verschiedene Mobiliargegenstände, als:

Tische, Stühle, Schränke, Kupfer, Messing, Zinn, Bett- und Leinenzeug, Frauen-Kleidungsstücke, Gold und Silber, 1 Standuhr, 1 friesische Wanduhr, 1 complete Hobelbank, verschiedenes starkes Tau mit Rollen, 1 s. g. Dummkraft, allerlei Haus- und Küchengeräthe u. s. w.

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen, wozu Kaufliebhaber hiedurch eingeladen werden.

Jever 1839, April 2.

16. Der Landwirth Johann Eilers zu Silland will am Dienstage den

(23.) drei und zwanzigsten April d. J.

Nachmittags 1 Uhr in seinem Hause

1 fähre Kuh, 3 Füllen, worunter 1 schwarzes Hengstfüllen, 2 trächtige Stuten, Milchgeräth, worunter 50 Paar Milcheimer mit eisernen Beschlägen, 100 Milchbaljen ꝛc.; sodann 50 bis 60 Dammhecken, 1 Dreschblock und was mehr zum Vorschein kommen wird,

öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen.

Landesbibliothek Oldenburg

17. Albert Hinrichs Wittwe bei Ziallerns läßt am
(23.) drei und zwanzigsten d. M.
Nachmittags 1 Uhr
ein vollständiges Bette, 1 Kleiderschrank, Tische, Arbeitergeräthschaft, eine Grützmühle mit Darre, Kaffeekannen, Schaafe mit Lämmern, mehre neue Eimer, Stappen, Milch- und Waschballien ꝛc.
in ihrer Wohnung öffentlich verkaufen, und ladet Kaufliebhaber ein.

18. Der Zimmermeister Jacob Hillers Behrens zu Tettens läßt am
(24.) vier und zwanzigsten April d. J.
Nachmittags 1 Uhr
1 Schreibepult, 1 Buddelei, Kupfer, Messing, Zinn, Linnen, Kleidungsstücke, Milchgeräthschaften ꝛc. ꝛc.
in seiner Wohnung zu Tettens öffentlich meistbietend verkaufen.

19. Des Landgebräuchers Meyer Behrens Wittwe zu Sande, läßt am
24. und 25. April d. J,
in ihrer Wohnung auf 12 Wochen Zahlungsfrist öffentlich meistbietend verganten
1) sechs Pferde, worunter eine trächtige Fuchs-Stute, zwei trächtige braune Stuten, zwei nicht trächtige braune Stuten und ein Wallach befindlich,
2) vier milchgebende Kühe,
3) zwei tiedige Beester,
4) vier Enter,
5) zwei alte Schweine,
6) zwei alte Schaafe mit Lämmern, sodann:
7) zwei neue weitspurige Wagen nebst Zubehör,
8) ein alter dito,
9) zwei Radpflüge,
10) ein Fußpflug,
11) drei Egden,
12) eine Landrolle oder Walze,
13) ein Dreschblock,
14) ein Rappsaatsegel nebst Zubehör,
15) ein Fruchtweher oder Staubmühle,
16) zwei vollständige Betten, und
17) sämmtliche sonstige Ackergeräthe, Pferdegeschirr und mehrere zum Vorschein kommende Gegenstände.

Jever 1839.

J. H. Reling.

20. Der Hausmann E. H. Herren zu Reiseburg läßt am
25. und 26. April 1839
folgende Gegenstände öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verganten, als:
6 schwarzbunte milchgebende Kühe, 1 Enterbeest, 3 beschlagene Wagen, worunter 2 weitspurige, 1 Fruchtweher, 2 Kornraspen, 1 Mullbrett mit Ketten, 1 Mullschleppe mit Ketten, 1 Grützquerne nebst Zubehör, 1 Landrolle, 2 Pflüge, 5 Egden, 1 Ackerschlitten, 2 Mistkarren, Dielen und Schließholz, 1 Käsepresse, Stremtine, Milchballien und Druckbank, Eimer, kupferne, zinnerne und eiserne Geräthschaften, 1 Anrichte, Kisten und Kasten, geschnitten und ungeschnitten Linnen, Pferdegeschirr, 4 vollständige Betten, 1 Wanduhr, Tische und Stühle, Speck, Fleisch und Fett, Harken und Forken, Waagschaale nebst Bilanze, 1 Karnrad nebst Hund, 1 Vierteltonne und 1 Achteltonne Maaß und was weiter zum Vorschein kommen wird.

Jever 1839.

J. H. Reling.

21. Der Gastwirth J. J. R. Bluhm zu Coldewei, will mit gerichtlicher Bewilligung den größten Theil seiner Mobilien, seine Kaufmannsgeräthschaften und Waaren, als:
Tische, Stühle, Schränke, Spiegel, eine Wanduhr, Betten, Leinewand, messingene, eiserne und kupferne Küchengeräthschaften, Speck und Fett, verschiedene Maaßen und Gewichte, namentlich 34 ℔ metallenes Gewicht in verschiedenen Größen, große und kleine Waagen und verschiedene Colonial-Waaren
am 25. und 26. April d. J.
Nachmittags 2 Uhr in seiner Wohnung öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen lassen.

Kniphausen 1839, März 13.

Reichsgräflich Bentinckſches Landgericht der Herrschaft Kniphausen.

Schaumburg.

Tannen.

22. Thade M. Even Wittwe zu Sophienfiel läßt am
(26.) sechs und zwanzigsten April d. J.
Nachmittags 1 Uhr in ihrer Wohnung
Tische, Stühle, 1 vollständiges Bette, 1 friesische Wanduhr, Arbeitergeräthe, Mannskleidungsstücke u. s. w.
öffentlich verkaufen, wozu Käufer hiedurch eingeladen werden.

23. Der Hausmann Thade Boiken Lübben im Belt läßt am
27. und 29. April 1839
Nachmittags 1 Uhr in seinem Hause
Pferde, Kühe, Jungvieh, 1 Dreschblock, 1 Landrolle, Schränke, Tische, Stühle, Betten, Linnen, Kupfer, Messing, Zinn und Eisen,
öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen.

Jever 1839.

J. H. Reling.

Verpachtungen.

1. Einige Grasgärten links am Wege zum Schützenfeld sollen am
(17.) siebenzehnten April 1839
Nachmittags 5 Uhr im Hof von Oldenburg auf 1 Jahr zum Fennen oder Mähen verafterpachtet werden.

Jever 1839, April 6.

Com. des Schützenvereins
v. Heimburg.

2. Einige in den Kirchspielen Tettens und Wiefels belegene grüne Wege und eine Strecke Sietwendung im Kirchspiele Middoge, wofür am 25. v. M. nicht hinlänglich geboten worden, sollen, auf 1 oder 3 Jahre zum Mähen öffentlich meistbietend verpachtet werden. Pachtliebhaber wollen sich am
(18.) achtzehnten April d. J.
des Nachmittags 4 Uhr, in Popken Wirthshause zu Tettens, einfinden.

Landesbibliothek Oldenburg

3. Am (22.) zwei und zwanzigsten d. M. Nachmittags 3 Uhr soll die Benutzung des Grases am Schaudeiche in der Minser Sprenge von der westlichen Grenze bis zur Schüttung auf Horumersiel verpachtet, und damit auf dem Deiche an der westlichen Grenze der Anfang gemacht werden.

Horumersiel 1839, April 11.

In Auftrag
F. A. Müller.

Notificationen.

1. Da die Function des Unterzeichneten als Waisenhaus-Provisor mit dem 1. Mai d. J. zu Ende geht, so werden diejenigen, welche bis dahin Zinsen, Heuergelder u. s. w. zu bezahlen haben, hiedurch aufgefordert, solche zu berichtigen, indem die alsdann verbleibenden Rückstände schleunigst werden beigetrieben werden.

Jever, den 10. April 1839.

Fr. Christians, jun.

2. **Brand-Versicherung.**

Diejenigen Mitglieder der hiesigen Feuer-Versicherungs-Anstalt auf Mobilien ꝛc., welche mit Mai ihren Wohnort verlegen oder bereits verlegt haben sollten, ohne dieses bei der Direction nach Artikel 36 der Statuten zur Anzeige gebracht zu haben, werden hiedurch darauf aufmerksam gemacht.

Zugleich ersuche ich, wer etwa Forderung an die Feuer-Versicherungs-Anstalt haben möchte, darüber gegen Mai Rechnung einzubringen und rechtfindend Zahlung entgegen zu nehmen.

Neuharrlingersiel, den 11. April 1839.

Namens der Direction
Mammen.

3. Ich habe auf Mai d. J. eine Wohnung, auf der Südergast, welche gegenwärtig von Heinrich Schultz bewohnt wird, zu vermiethen.

Jever 1839.

Carl Hayen Behrens.

4. Es kann sogleich oder auf Mai d. J. ein werkverständiger Schmiedegeselle bei mir in Arbeit treten.

Ziallerns. J. Ika Ummen.

5. Ich wünsche einige Bündel guten Flachse anzukaufen.

Jever 1839.

Bohle, im Civil-Strafgefängnisse.

6. Ein werkverständiger Maler- und Glaser-Geselle kann sogleich in Jahr- oder Wochenlohn bei mir in Arbeit treten.

Jever 1839. A. G. Aren.

7. Das von der Wittwe Itzken und Tochter bisher bewohnte kleine Haus an der Drostenstraße ist anderweitig vom 1. Mai annoch zu vermiethen. Rieken.

8. Eine gesunde Person wünscht sogleich eine Stelle als Amme zu erhalten. Nähere Nachricht im Jev. Int.-Comtoir.

9. Gute Emder Heringe und Senf bei
Krüger, an der Mühlenstraße in Jever.

10. Ein Bursche der Lust hat die Schmiedeprofession zu erlernen kann auf Mai d. J. bei mir in die Lehre treten.

Ziallerns. Johann Ika Ummen.

11. Ein Waisenknabe kann ich als Lehrling an einen Schusteramtsmeister sogleich in die Lehre geben.

Jever 1839. Völkers.

12. **Ankündigung.**

Als vor ein und zwanzig Jahren des Hochseligen Herzogs **Peter Friedrich Ludwig** Durchlaucht, unsere Provinzialschule, mit dem jetzigen herrlichen Schulgebäude beschenkt hatte und nach Vollendung des Baues, im September **1818**, die Schule wirklich dahin verlegt ward, eröffnete der damalige Rector und Professor Hollmann, die Einweihung derselben mit einer Rede, in der er über die vornehmsten Schicksale der Anstalt und ihre Lehrer, seit Anbeginn der Stiftung, mancherley vortrug und zugleich Empfindungen und Wünsche, die sich ihm bey dieser Gelegenheit aufdrängen mußten, aussprach.

Die Wohlthaten, welche **Se. Königl. Hoheit unser gnädigster Großherzog,** gegenwärtig der Schule hat zu Theil werden lassen, werden natürlich solche Erinnerungen erneuern und müssen uns ebenfalls die frühern Begebenheiten wieder ins Gedächtniß zurückrufen. Hieran wird aber ohne Zweifel das ganze Publicum gern Antheil nehmen und es schien der Abdruck der Hollmann'schen Rede dazu gerade jetzt ganz geeignet zu seyn.— Der Hülfsverein findet sich aber um so mehr veranlaßt die Herausgabe zu besorgen, als ihm vor kurzem mehrere Exemplare des Manuscripts derselben, worunter eins von des verehrten Lehrers eigner Hand, mit der Erlaubniß sie zur öffentlichen Bekanntmachung zu benutzen, übergeben worden sind. Für den Werth der Arbeit mag der Name des Verfassers, des eifrigen Schulmannes und gelehrten Kenners unserer vaterländischen Geschichte bürgen.

Da der Ertrag dieser Arbeit zur Vermehrung des Hülfsfonds der Provinzialschule bestimmt ist, so muß der Weg der Subscription eingeschlagen werden.— Der Preis eines Exemplars von **2½ : 3** Bogen ist geheftet auf **18** Grot Cour. festgestellt. Herr Buchhändler Trendtel wird sich der Mühe unterziehen, die Subscription, welche hoffentlich zahlreich ausfallen wird, anzunehmen, und die Gelder zu erheben.

Der Hülfsverein f. d. Pr. Sch.

Jever, den **3.** April **1839.**

13. Mit ächten frischen Gartensämereien, Pahl- und Zucker-Erbsen, auch Rick- und Krubbohnen empfiehlt sich

A. Ahlfs, am Tatergange in Jever.

Landesbibliothek Oldenburg

14. Dem geehrten Publicum zeige ich hiedurch ergebenst an, daß ich die von meinem sel. Manne geführte Grüdinier- und Gewürzwaaren-Handlung fortsetze. Ich empfehle mich nun der Gewogenheit meiner Gönner und Freunde und bitte um recht vielen Zuspruch unter der Versicherung, daß ein jeder bei reeller Behandlung und prompter Bedienung die billigsten Preise erwarten darf.

Jever 1839, April 5.

J. D. Peters, Wittwe.

15. Neuen Rigaer Kronleinsaamen, so wie auch neuen Brab. rothen und weißen Kleesaamen von bester Güte bei L. Remmers, in Jever.

16. Zu vermiethen. Eine Stube nebst Schlafstube mit und ohne Möbeln bei

H. F. Franz Wwe.

Jever April 1839.

17. Für die hiesige Gasthauscasse und für die Currendecasse, sind 700 ℳ Gold zinslich zu belegen. Man wende sich deshalb an den unterzeichneten Provisor.

Jever 1839, April 4.

Heinr. Linz.

18. Unterzeichneter hat ein gutes Arbeitspferd billig zu verkaufen und bittet die Liebhaber sich bei ihm einzufinden.

Friderikensiel 1839.

Hinrich Bohlken.

19. Schönen weißen Kleesaamen auch ostseeische grüne und graue Erbsen, letzter Erndte, empfiehlt zur geneigten Abnahme.

Hooksiel 1839, April 4.

H. J. Lubinus.

20. Neuen Rigaer Kronleinsaamen, so wie auch grüne und weiße Erbsen bei

D. C. H. Wardenburg, in Jever.

21. Cöllnische- oder Einsatz-Gewichte, die zu leicht sind, kann ich auf das eingeführte Gewicht reduciren.

J. H. Müller,
am alten Markte, in Jever.

22. Daß ich jetzt den Rechnungssteller Ziegfeld in Jever zu meinem General-Bevollmächtigten bestellt habe, zeige ich hiermit an.

Schreiersort 1839, April 5.

Engelke Janssen Wilken Wittwe.

23. Ich kann sogleich oder auf Mai d. J. einen Gesellen und einen Lehrling zu meiner Profession anstellen.

Altfunnixsiel im Amte Wittmund 1839.

R. Heeren, Schmiedemeister.

24. Neuen Rigaer Kron-Leinsaamen bei

J. D. Peters Wittwe, in Jever.

25. Frühreife Nieren- und runde Kartoffeln zum Pflanzen, bei Jürgs.

Ersparungs-Casse.

Uebersicht über Einnahme und Ausgabe der Jeverschen Ersparungscasse pro 1838.

I. Einnahme.

	Cour. ℳ	gr.
1) Geschenk Seiner Königlichen Hoheit, des Großherzogs	—	113 6½
2) eingegangene Einschüsse vom 30. October 1833 bis 31. December 1837	—	3406 65
3) an Zinsen vom 1. Januar 1835 bis 31. December 1837	—	104 34⅓
4) eingegangene Einschüsse vom 1. Januar bis 31. December 1838	—	1694 35
5) an Zinsen vom 1. Januar bis 31. December 1838	—	84 65
		5404 47⅓
ab Ausgabe	—	4378 32⅓
Blieb Cassenbestand	—	1026 15

II. Ausgabe.

	Cour. ℳ	gr.
1) a, an belegten Capitalien von 1831 bis 1837	—	1685 40
b, an zurückbezahlten Einschüssen	—	756 5
c, an Zinsen	—	65 30⅔
2) a, an belegten Capitalien vom 1. Januar bis 31. December 1838	—	1178 54
b, an zurückbezahlten Einschüssen	—	624 55
c, an Zinsen	—	67 57⅔
		4378 32⅓

Bemerkungen.

1) Unter den Einsätzen sind:

46	Einsätze	a	25	Rt.		1	Einsatz	a	11	Rt. 28 gr.
1	—	„	23	— 36	gr.	2	—	„	11	— — —
1	—	„	23	— —	—	1	—	„	10	— — —
2	—	„	22	— 56	—	2	—	„	9	— — —
2	—	„	22	— 36	—	5	—	„	6	— — —
1	—	„	21	— —	—	1	—	„	5	— 50 —
1	—	„	19	— 67	—	1	—	„	5	— 36 —
1	—	„	19	— —	—	1	—	„	4	— — —
4	—	„	17	— —	—	2	—	„	3	— — —
5	—	„	15	— —	—	2	—	„	2	— 36 —
2	—	„	14	— —	—	2	—	„	1	— 56 —
2	—	„	13	— —	—	2	—	„	1	— 36 —
1	—	„	12	— 36	—	1	—	„	2	— — —
1	—	„	12	— —	—					

2) Die zinsträglichen Einschüsse beliefen sich am 31. December 1837 auf . . . . . 2650 Rt. 70 gr.
Desgleichen am 31. December 1838 . 3718 — 50 —

3) Aus der Stadt Jever sind eingegangen 53 Einsätze.

— — Vorstadt Jever	—	—	23	—
— dem Kirchspiele Cleverns	—	—	2	—
— — — Heppens	—	—	2	—
— — — Hohenkirchen	—	—	6	—
— — — Neuende	—	—	3	—
— — — Oldorf	—	—	1	—
— — — Pakens	—	—	1	—
— — — Sande	—	—	2	—
— — — Sillenstede	—	—	4	—
— — — Tettens	—	—	2	—
— — — Waddeward	—	—	2	—
— — — Westrum	—	—	1	—
— — — Wiarden	—	—	2	—
— — — Wüppels	—	—	1	—
— — — Schortens	—	—	8	—

4) Zu Einlagen in die Ersparungscasse sind alle unvermögende Einwohner der Erbherrschaft Jever, Heuerleute, Dienstboten, Tagelöhner, Handwerksleute, Seefahrende und Personen in gleicher Lage berechtigt.

5) Die Einsetzer oder deren Erben können zu jeder Zeit, ohne Kündigung, die eingeschossenen Summen zurückfordern, und werden ihnen für jeden Thaler jährlich zwei und einen halben Groten, also ungefähr drei und ein halb Procent vergütet.

6) Die einzulegenden Gelder können auch bei den Special-Inspectionen, zur portofreien Weiterbeförderung an den Provisor der Ersparungscasse, abgegeben werden, und treten mit dem Tage dieser Uebergabe in Zinsen.

Jever, den 7. Februar 1839.

J. F. d'Orville, Provisor der Ersparungscasse.

Bekannt zu machen.

Jever, aus der General-Armen-Inspection, 1839. März 21.

Schloifer.

Janssen.

(Hiebei eine Beilage.)

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage zu № 15. 1839.

Vergantungen.

1. Der Hausmann Eilert Hinrich Eilers zu Fedderwarden läßt am
(20.) zwanzigsten April d. J.
Nachmittags 1 Uhr, in J. M. Davids Wirthshause zu Fedderwarden
40 Stück vorzüglich gute Schaafe, worunter sich milchgebende befinden, 30 Stück alte magere Schweine und pl. m. 1 Last Rocken,
öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen.

2. Der Hausmann, Harm Wolken Doden, zu klein Tengshausen im Kirchspiele Minsen, läßt am
(23.) drei und zwanzigsten April d. J.
Nachmittags präcise 1 Uhr in seiner Wohnung
eine dreijährige Stute, zwei zweijährige Pferde, ein Grasfüllen, eine achtjährige Stute mit Füllen, Kühe und Jungvieh, Schaafe, ein trächtiges Schwein, ferner Wagen, Egden, Pflüge, einen Fruchtweher, ein Mullbrett mit Zubehör, und sonstiges Ackergeräthe, auch Betten, eine Anrichte, eine Kiste und was weiter vorkommen wird,
meistbietend verganten, wozu er Kaufliebhaber hiemit einladet.

3. Der Hausmann, Johann Peeken Ahlrichs, zu Werdum bei Hohenkirchen, läßt am
24. 25. und 26. April d. J.
Nachmittags präcise 1 Uhr in seiner Wohnung allerlei Mobilien, bestehend in:
Zinn, Kupfer, Messing, Tischen, Stühlen, Schränken, Betten, ferner in Ackergeräthen, als: Wagen, Egden, Pflügen, u. s. w., auch Pferden, Kühen, Jungvieh, und was weiter zum Vorschein kommen wird,
meistbietend auf Zahlungsfrist verganten, wozu Kaufliebhaber hiemit eingeladen werden.

4. Die Wittwe des weil. Jürgen Gerken, Susanne, läßt am
(25.) fünf und zwanzigsten April d. J.
Nachmittags 1 Uhr, in ihrer Wohnung an der Neuenstraße
Schränke, Tische, Stühle, eine Wanduhr, ein Regenwasserfaß, u. s. w.
durch den Kirchspielsvogt auf Zahlungsfrist verkaufen, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.
Jever 1839, April 12.
Ihken, m. n.

5. Des Schuhmachermeisters, Johann Gerken, zum Horumersiel, Beneficial-Erben lassen am
27. und 29. April d. J.
Nachmittags präcise 1 Uhr in des Erblassers Behausung dessen ganzen Mobiliarnachlaß, bestehend in:
Schränken, Tischen, Stühlen, einer friesischen Wanduhr, Zinn, Kupfer, Messing, Steinzeug, mehreren Betten, Linnenzeug, Tischzeug, Mannskleidungsstücken, Schustergeräthschaften, einer beträchtlichen Parthei gahrem und ungahrem Sohl- Kalb- und Schaaf-Leder, worunter 28½ Kuhhäute und 80 Kalb- und Schaaffelle, auch einer Quantität Lohe, Speck, Fleisch und Fett, Heu und Andel, einer milchgebenden Kuh, u. was weiter zum Vorschein kommen wird
öffentlich meistbietend verganten, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Notificationen.

1. Ich wünsche noch Schülerinnen zum Unterricht in der französischen Sprache. Auch bringe ich meinen Unterricht in weiblichen Handarbeiten in gütige Erinnerung.
Jever. Marie Wiggers.

2. Alle diejenigen, welche aus den Handlungsbüchern des sel. Nanne Heinrich Minssen für entnommene Waaren ꝛc. schulden, haben nunmehro sofort und spätestens gegen den 1. Mai a. c. bei Vermeidung der Klage Zahlung zu leisten.
Jever, den 10. April 1839.
C. H. Speckels,
in Auftrag der Erben des weil. N. H. Minssen.

3. (Literatur.) Auswahl aus den Predigten des seligen Hofpredigers und Consistorial-Assessors Joh. Heinr. Friedr. Frerichs. Oldenburg bei Gerh. Stalling 1839. Preis brosch. 60 Grot Gold, vorräthig bei Herrn Buchbinder Doel zu Hooksiel Herrn Buchb. Fiernkranz zu Fedderwarden und in Jever bei
J. F. Trendtel.

4. Ich habe noch pl. m. 100 □Ruthen Ackerland zu Leinsaamen zu verpachten.
Jever 1839, April 11.
Scheer, I.

5. Der Seiler Arlt will auf Mai d. J. verpachten:
a) eine Wohnung in der zweiten Etage des von ihm bewohnten Hauses an der Schlachtstraße hieselbst, aus Stube, Schlafkammer, Küche und Bodenraum bestehend,
b) eine Stube unten im Hause daselbst,
c) ein an der Schlacht belegenes Haus nebst Garten, zur Zeit von dem Schlächter C. Janssen bewohnt.
Jever 1839, April 11.

6. Ein confirmirter Knabe kann ich eine Stelle als Lehrling für eine Bäckerei sofort oder Mai anweisen.
Jever 1839.
Joh. Gerh. Friese, Gastwirth.

7. Daß bei mir fortwährend Schmiede-Kohlen, Schleif-Steine, Band-Eisen, Eisen-Blech, verzinntes Blech, rauhe und geschliffene Bremer-Fluren, schwere 18fußige Latten, Muschelkalk, allerhand Sorten englisches und sächsisches Steinzeug zu billigen Preisen zu bekommen sind, habe ich in gütige Erinnerung bringen wollen. Auch von schönem neuen Rigaer Leinsaamen, weißen und rothen Kleesaamen habe ich ebenfalls Vorrath.
Carolinensiel, den 11. April 1839.
J. A. Cramer.

8. Zwei Stuben nebst Schlafkammern mit oder ohne Möbeln habe ich auf Mai zu verpachten; auch kann auf Verlangen die Beköstigung mit ertheilt werden.
Jever 1839. Jaritz.

9. Ein Frauen Kirchenstuhl von 2 Sitzen, der jeverschen Stadtkirche, Kanzel nahe, kann zu verkaufen nachweisen. M. F. Tönniessen.

10. Eine Taage in gutem Stande und fast neu, hat zu verkaufen
E. Börchers, zu Carolinensiel.

Landesbibliothek Oldenburg

11. Ich mache hiedurch bekannt, daß ich von nun an meine eigene Fabrik und Handlung sowohl auf der Schlacht als auf dem Pannewarfe fortsetze, und empfehle mich mit meinen bekannten Waaren, als: weiße, greise und blaue Linnen, Wollen- Linnen- und Baumwollen- Fünfschaft, Unter- und Oberbühren, gestreifte Hosenzeuge, gestreifte Linnen- Wollen- und Baumwollen-Rockszeuge, Westenzeuge, gedruckte Cattune, Linnen- u. Baumwollene-Ueberzüge, Tücher, Drelle u. s. w., unter Versicherung einer reellen und billigen Behandlung bitte ich um vielen Zuspruch.

Jever 1839.

Johann Reiners, Webermeister.

12. Sollte jemand geneigt sein, in Oldenburg die Korbmacher-Profession zu erlernen, so kann ich darüber nähere Auskunft ertheilen.

Jever 1839, April 11.

Siebels, in der Caserne.

13. Ein Knabe welcher bereits 2 Jahre confirmirt und für einen Landmann sehr passend ist, habe ich zu verdingen.

Kleinwaddewarden 1839, April 11.

C. v. Tungeln, Armenvater.

14. Ein guter Karnhund ist unter meiner Nachweisung zu verkaufen.

Jever 1839, April 11.

Gastwirth Hinrichs.

15. Frische Citronen bei Dutzenden sehr billig bei

W. H. Rudolphi.

16. Da ich als Schwarz- und Schönfärber hieselbst vollkommen eingerichtet bin, so ersuche ich das geehrte Publicum mir im Drucken u. Färben der Leinwand, Wolle, Baumwolle und Seide, in allen Farben, so wie in allen in mein Fach schlagende Arbeiten ihre geehrten Aufträge gefälligst zukommen zu lassen zu wollen. Indem ich die billigste und prompteste Bedienung verspreche, verfehle ich nicht zu bemerken, daß ein Probebuch meinen geehrten Kunden zur Auswahl bei mir vorliegt.

Neustadtgödens, den 4. April 1839.

Gerhard Hashagen.

17. Ich habe sofort 60 ℳ Gold zinslich zu belegen.

Pupillenschreiber Aren.

18. Große neue Catharinen-Pflaumen billig bei

J. G. Heintzen, in Jever.

19. Einen fast neuen weitspurigen Wagen habe ich in Auftrag gegen einen billigen Preis, zu verkaufen.

Jever 1839.

J. Göers, Maler.

20. Sehr schönen neuen Rigaer Leinsaamen, rothen und weißen Kleesaamen empfiehlt

F. v. Lindern.

21. 750 ℳ Gold habe ich für weil. Dr. phil. Tiarks Kinder zu belegen.

Ziegfeld.

22. Geschmiedete eiserne Gewichte werden verfertigt bei

J. H. Müller, am alten Markte.

23. Johann Lübben zu Schortens hat noch 18000 Pfund gut gewonnenen Heues zu verkaufen.

24. Ein bereits confirmirter Jüngling von rechtlichen Eltern, sucht bei einem Geschäftsmanne, ein Unterkommen als Schreiber, und da er eine sehr gute Hand schreibt, mit Recht empfohlen werden kann. Nähere Nachricht im Jev. Int.-Comtoir.

25. Mit frischen ächten Garten-Sämereyen mehreren Arten Erbsen und Bohnen wie auch mit besonders starken Hagedornpflanzlingen empfiehlt sich

Joh. Heinrich Frerichs,
wohnhaft neben der Mühlenstraße in Jever.

26. Ein hübscher eichner Kleiderschrank, ein dergleichen mit Mahagoniholz aufgelegt, ein Kleiderschrank von Tannenholz und ein großes Schreibepult, habe ich in Auftrag zu billigen Preisen zu verkaufen.

Jever im April 1839.

J. G. Heintzen.

27. Von dem Vermögen des Schneidermeisters Klussen., hieselbst, sind 200 ℳ bis 300 ℳ Gold zinslich zu belegen. Man wende sich deshalb an den Unterzeichneten.

Jever 1839, März 26.

B. H. Siebels,
Rechnungssteller.

28. Ein werkverständiger Schuhmacher-Geselle kann sogleich Arbeit bei mir erhalten.

J. H. Kuper,
Schuhmachermeister zu Waddewarden.

29. Aechte frische Gartensämereien so wie mehre Sorten Blumensaamen und perennirende Blumenpflanzen, auch mehre Sorten Bäume und Gesträuche sind zu haben bei dem Gärtner Gerdes, an der Blauenstraße in der Vorstadt Jever.

17. Weißes und rothes Kleesaat bei

A. U. Seetzen, in Jever.

Brod-Taxe.

Cöll. Gewicht.

	ℛ	℔	ʒ	ℚ
Ein Grob-Brod zu . . .	8	4	16	—
Ein dito	12	6	24	—
Ein dito	16	9	—	—
Ein dito	24	13	16	—
Ein ausgesichtetes Sauerbrod oder dergleichen Holsche zu	4	1	2	—
Ein dito	2	—	17	—
Ein dito	1	—	8	2
Ein ausgebeuteltes Feinbrod	6	1	19	—
Ein Franz- oder Prinzenbrod zu	4	—	21	—
Ein dito	2	—	10	2
Ein dito	1	—	5	1
Ein langer Schonroggen .	1	—	5	—
Ein dito	½	—	2	2
Ein Zwieback	⅓	—	—	—
Ein dito	⅔	—	—	—

muß wiegen

Die sämmtlichen Bäcker des hiesigen Amtsdistricts werden angewiesen, sich bei Vermeidung polizeilicher Strafen, nach obiger Taxe genau zu richten.

Amt Minsen 1839, April 11.

Hollmann. Flor.

Geburts-Anzeige.

Am 9. d. M. wurde meine Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.

Etzler-Mühle April 1839.

Frerichs.

Todes-Anzeige.

Gestern, Morgens 2 Uhr, starb nach dreitägiger Krankheit im 69. Jahre seines Lebens der Pastor prim. Kirchhoff hieselbst, tief betrauert von seinen Kindern und Schwiegerkindern.

Wiarden, den 8. April 1839.

Landesbibliothek Oldenburg

Zu № 15 des Jev. Wochenbl. 1839.

Verkauf von Oelkuchen.

Am Dienstage den (16.) sechszehnten d. M. Nachmittags 2 Uhr soll, in der Behausung des Herrn J. C. Cloöster zu Rüstringersiel, eine daselbst durch das Schiff Aleida, Capitain G. O. Giespers, vom Seewasser beschädigt angebrachte Parthie

Oelkuchen von 25,000 Pfund,

für Rechnung dessen, den es angeht, öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung,

verkauft werden.

Hooksiel, den 11. April 1839.

Gerriets, Mäkler.

Landesbibliothek Oldenburg